



Taler, Taler du musst wandern

Der Donau-Taler – Neustadts eigene Währung



Auf dem Andreasmarkt 2004 wurde der Donau-Taler offiziell vorgestellt und angeboten. Der Umrechnungskurs dieser neuen Regionalwährung beträgt 1:10, das heißt, dass ein Taler die Kaufkraft von zehn Euro hat. Es handelt sich dabei um ein gültiges Zahlungsmittel mit dem der Käufer bei den ANW-Mitgliedern in Neustadt einkaufen kann. Der Donau-Taler ist bei allen ANW-Geschäften sowie der Raiffeisenbank und der Sparkasse erhältlich.



Elfriede Schmidt präsentiert zwei Muster des Donau-Talers; das Original wird jedoch etwas kleiner ausfallen. Foto: jd

Ziel der Schaffung einer Neustädter Währung war, die Kunden mehr an die Geschäfte Neustadts zu binden. Der ANW (Arbeitskreis Neustädter Wirtschaftsförderung e. V.) will damit ein Abwandern der Kundschaft ins Umland oder in die Ballungszentren verhindern.

Die Präsentation des Donau-Talers durch die damalige ANW-Vorsitzende Elfriede Schmidt, MZ-20.10.2004

Aus diesen Gründen gibt es in der regionalen Nachbarschaft den Babo (Abensberg), den Hallertauer (Landkreis Pfaffenhofen) und auch den Ampertaler (Landkreis Freising). Während es die genannten anderen regionalen Zahlungsmittel nur in Papierform gibt, handelt es sich beim Donau-Taler um Münzgeld.

Der Erfolg solcher Zweitwährungen hängt dabei von der Akzeptanz der Firmen ab. Hier in Neustadt wird unser Taler immerhin von rund 100 ANW-Mitgliedern als Zahlungsmittel angenommen.

Der Neustädter Donautaler ist ein überaus beliebtes und sinnvolles Präsent, welches anstelle eines Zinntellers, Geschenkkorbes oder eines Gutscheins gerne verschenkt wird. Er schafft Identität mit unserer Heimatstadt.

Neustadt, 31.10. 2013

Eduard Albrecht,
Städtischer Heimatpfleger